



Positionspapier

Müllkampagne „Gemeinsam für saubere Kieze“

Den Nachbarschaftsrat KMA II e. V. bewegt das Thema „Sauberer Kiez“ schon lange. Wir weisen seit Jahren immer wieder auf fehlende Müllbehälter hin. Bei allen Bürgerbeteiligungen zu Bauprojekten haben wir dazu Stellung genommen.

Wir müssen feststellen:

- Im Wohngebiet, KMA II. Bauabschnitt gibt es immer noch zu wenige Abfallbehälter, sowohl für Müll und auch für Hundekotbeutel. Entlang der Schillingstraße gibt es z.B. nur 3 - hier sammelt sich viel Müll im Umfeld von EDEKA und Netto
- wo Abfallbehälter zu finden sind, sind diese teilweise überfüllt, weil sie zu selten geleert werden
- entlang der Hauptstraßen, z.B. der Karl-Marx-Allee und Mollstraße sind Abfallbehälter zu finden, aber zu wenige und sie sind in zu großen Abständen angebracht. Hier sollte optimiert werden!
- Zigarettenreste werden massenhaft z.B. vor dem U-Bahn-Eingang Schillingstraße „entsorgt“ – genau dort fehlt ein entsprechender Abfallbehälter
- Hundekot landet oft samt Beutel auf Wegen und Grünflächen, da es an Abfallbehältern fehlt
- ein dringliches, bisher ungelöstes aber leider wachsendes Problem sind die Überreste des Drogenkonsums, sogar auf Spielplätzen und Planschen. Hier muss das Bezirksamt dringend die Realisierung der sicherlich bereits beschlossenen Maßnahmen regelmäßig kontrollieren.
- Am Wasserspielplatz Weydemeyerstraße sowie an der Plansche Singerstraße ist die Anzahl der Abfallbehälter ausreichend. Aber während des sommerlichen Hochbetriebs in der Plansche Singerstraße sind die dort vorhandenen Abfallbehälter zu klein und auch die Behälteröffnungen müssten größer sein. Dadurch sammelt sich dort zu viel Müll außerhalb der Behälter an. Größere Abfallbehälter wären einen Versuch wert!

Im Gegensatz zu anderen europäischen Großstädten ist Berlin in weiten Teilen verdreckt.

Wir fragen:

- Kann Bürgerbeteiligung bei der Müllentsorgung das Problem lösen? - Wir meinen: Nein! Es handelt sich um eine Aufgabe der Stadtverwaltung und ihrer beauftragten Firmen.
- Sollte die Einhaltung der bestehenden Regelungen für eine saubere Stadt nicht genauso kontrolliert werden, wie das korrekte Parken? - Wir meinen: Ja! Dies fällt in die Zuständigkeit des Ordnungsamtes.